

I.N. 169.022

Hof- und Gerichtsadvokat  
Dr. JULIUS BERGER  
Wien, I. Goldschmidgasse 10.

Telephon Nr. 21.556.  
Postspark.-Konto Nr. 102.497.

Wien, am 27. Feber 1911 191

Verehrter Freund !

In der Hoffnung, dass Du Dich von Deinem Unwolsein wieder erholt hast, schreibe ich heute direkt an Dich und berichte, dass ich von sämtlichen angerempelten Theaterdirektoren Briefe so ziemlich selben Inhaltes erhalten habe, wonach diese nicht wussten, an wem sie sich zu wenden und an wem sie zu zahlen hätten. Sämtliche Schreiben gipfeln in der Anfrage, ob Du die Tantieme prozentuell oder in einem Pauschalbetrage verlangst und wieviel verlangt wird. Einer schlägt mir 5% <sup>von der Einnahme</sup> oder ein Pauschale von K 20.- per Aufführung vor. - Ich bitte Dich hierüber gelegentlich um Deine Willensmeinung.

Also am 2. ist endlich die " Spinnerin " !  
Wir sind eben daran, alles was erreichbar ist, von

Hof- und Gerichtsadvokat  
Dr. JULIUS BERGER  
Wien, I. Goldschmidgasse 10  
Telefon Nr. 27555  
Postfach-Kasten Nr. 102437

Wien, am 19. 11. 1881

diesem Datum zu verständigen. Hoffentlich gelingt es uns, das Haus zu füllen. Ich würde nur wünschen, dass Du Dich bis dahin soweit erholst, um mittun zu können.

Viele Empfehlungen an Deine liebe Frau und herzliche Grüsse

D e i n e s

*Julius Berger*

Hochwölgeboren Herrn  
Professor Franz Keim  
Wien XIX. Hardtgasse Nr 35

